

„Das passt prima zu Euch!“

Lisa und Felix Hoffmann aus Sechshelden sind das Haigerer Hessentagspaar

HAIGER (öah/rst) – „Wir sehen uns“, scherzte Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel. Das stimmt: Lisa und Felix Hoffmann aus Sechshelden werden in den kommenden Jahren sehr oft in Haiger und darüber hinaus in Erscheinung treten, denn sie repräsentieren die Stadt als Hessentagspaar. Bürgermeister Mario Schramm und der Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel präsentierten das Paar jetzt im Stadtparlament.

„Wir sind hervorragend aufgestellt - das ist das richtige Paar!“, zeigte sich Rathaus-Chef Schramm überzeugt. Haiger sei im Frühjahr 2022 „zehn Tage lang die Hauptstadt von Hessen“, und da spiele das Paar eine wichtige Rolle. „Ich bin sehr froh, dass sich Lisa und Felix Hoffmann beworben haben – mit einem so tollen Paar feiern wir den Hessentag noch lieber“, erklärte Schramm und bat um die Rückendeckung durch das Parlament. Diese sollte nicht lange auf sich warten lassen, denn die Stadtverordneten votierten einstimmig für das junge Paar.

„Zwei junge, sympathische Menschen wollen mit uns gemeinsam den Weg gehen. Wir freuen uns sehr über Ihre Bereitschaft, diese Aufgabe zu über-



Über den Dächern von Haiger: Lisa und Felix Hoffmann aus Sechshelden repräsentieren die Stadt Haiger als neues Hessentagspaar und freuen sich sehr auf ihre herausfordernde Aufgabe. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

nehmen“, sagte Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel. Lisa und Felix Hoffmann hatten sich nach einem öffentlichen Aufruf als einzige Bewerber gemeldet. Lisa Hoffmann ist 25 Jahre und Lehramts-Studentin für Berufs-

schule, ihr Mann (30) arbeitet als Maschinenbautechniker bei einer Firma in Sechshelden. In ihrer Freizeit reisen sie gerne und sind sportlich aktiv. „Wir sind kontaktfreudig und zeitlich flexibel“, erklärten die beiden in

ihrer Bewerbung. In einer ersten Pressekonferenz am Donnerstag stellte sich das Paar der Öffentlichkeit vor. Bürgermeister Schramm sprach von einem „weiteren Meilenstein“. „Es ist geschafft - wir haben ein Hessentagspaar - und ich sehe nur freudige Gesichter, weil das richtige Paar sich gemeldet hat.“

„Ich sehe nur freudige Gesichter, weil das richtige Paar sich gemeldet hat“

Die Konstellation sei für alle toll – auch weil zwei Stadtteile (Lisa Hoffmann stammt aus Steinbach) vertreten seien. „Ich hoffe, dass das Paar nach dem Fest eine ganz tolle Geschichte erzählen kann“, blickte der Bürgermeister voraus. Ebenso wie Haiger „für immer Hessentagsstadt bleiben wird“, werde auch das Paar „für immer Haigerer Hessentagspaar bleiben“.

Auch der Hessentagsbeauftragte Timo Dietermann zeigte sich von der Bewerbung begeistert. „Die beiden werden gute Botschafter Haigers sein, weil sie sich auch sehr auf den Hessentag freuen“, sagte Dietermann. Durch den Hessentag könne Haiger „viele tausend Menschen erreichen, die ohne das Landesfest nie nach Haiger gekommen wären“.

Gute Botschafter der Stadt

Wie Felix Hoffmann berichtete, hatte er bereits 2016 Kontakt zum damaligen Herborner Hessentagspaar Janina Till und Cettin Celik. „Wir haben uns damals schon gedacht, dass man das mal probieren kann“, blickte Hoffmann zurück. Es handele sich um eine „reizvolle Herausforderung“, ergänzte seine Frau Lisa: „Ich denke, wir werden

ganz viele Erfahrungen sammeln.“ Man habe einige Zeit überlegt und von allen Seiten Zuspruch erhalten: „Auch die Familie hat gesagt – das passt prima zu Euch!“

Beide freuen sich auf die zehn Tage und hoffen vor allem auf schönes Wetter und darauf, „dass die Menschen unbeschwert feiern und die Tage genießen können“. Es sei interessant zu beobachten, live dabei zu sein und mitzubekommen, was im Hintergrund läuft, meinte Lisa Hoffmann: „Das ist eine ganz andere Perspektive als wenn man nur als Gast dabei ist.“ Ihr Mann Felix arbeitet nebenbei als Discjockey und hat schon aus dieser Perspektive Veranstaltungserfahrung. Am Hessentag interessiert ihn „die Gemeinschaft und das gemeinsame Erleben des Geschehens“.

„Alle sollen sehen, wie schön wir es in Hessen haben“

„Wir wollen feiern, dass wir aus Hessen kommen. Und natürlich wollen wir alle Bewohner des Dreiländerecks mit einbeziehen. Die sollen sehen, wie schön wir es in Hessen haben“, sagte Lisa Hoffmann, die keine Bedenken hat, den anstrengenden Hessentag bewältigen zu können. „Das werden wir schaffen, auch wenn es bestimmt kräfteaufwendend wird“, ist sie überzeugt. Ihr Wunsch ist es, „dass es ein Fest der guten Laune wird und über die zehn Tage hinaus wirkt“.

Der nächste Termin des Paares ist die Kostümvorstellung. Eine Jury hat vor wenigen Tagen ein Kostüm ausgesucht, das die Haigerer Schneiderin Birgit Pfaff (Stoffe & Design) entworfen hatte. In Kürze wird Maß genommen.

Hauptversammlung der Schützen

HAIGER-RODENBACH (red) – Der Schützenverein „Falke“ Rodenbach lädt zur Jahreshauptversammlung für Freitag, 16. Oktober, ein. Beginn ist um 19 Uhr im Vereinsheim. Neben den einzelnen Berichten stehen auf der Tagesordnung auch Ehrungen.

Bürgermeister-Sprechstunde

HAIGER (öah) – Am Montag (5. Oktober) findet wieder die Sprechstunde mit Haigers Bürgermeister Mario Schramm statt. Bürger können zwischen 14 und 16 Uhr mit dem Rathaus-Chef ins Gespräch kommen. Angesichts der Corona-Situation ist die Anzahl der Gespräche allerdings begrenzt. Eine vorherige Anmeldung im Bürgermeister-Vorzimmer (Frau Metzler, Tel. 02773/811-602) ist erforderlich. Die einzelnen Gespräche sollten 30 Minuten nicht überschreiten, um längere Wartezeiten der Folgebesucher zu vermeiden.

Lebensmittel aus der Region

Einkaufsführer in zweiter Auflage erschienen

HAIGER/WETZLAR (ldk) – 79 landwirtschaftliche Direktvermarkter und 23 Metzgereien aus dem Landkreis Gießen und dem Lahn-Dill-Kreis – der Einkaufsführer „Gutes aus der Region 2.0“ bringt sie alle auf insgesamt 80 Seiten zusammen.

Sicherung der landwirtschaftlichen Direktvermarktung muss es unser Ziel sein, die noch vorhandenen Schlacht- und Verarbeitungsbetriebe zu erhalten.“ Es sei erfreulich, dass im Vergleich zur Erstauflage aus 2016 nun 14 neue Betriebe hinzugekommen seien. „Das ist eine sehr positive Entwicklung, die wir beibehalten möchten“, ergänzt der Erste Kreisbeigeordnete des Lahn-Dill-Kreises, Roland Esch. „Die Broschüre soll darin bestärken, vor Ort zu kaufen, anstatt im Supermarkt Produkte mit teilweise langen Lieferketten zu erwerben“, erklärt Esch.

Herkunft der Lebensmittel wird transparenter

Mit der Broschüre „Gutes aus der Region“ wird die Herkunft der Lebensmittel transparent. Der Erwerb regionaler Produkte unterstützt nicht nur die lokalen Produzenten, sondern wirkt sich zugleich positiv auf den Klima- und Umweltschutz aus.

Ab sofort ist die Zweitauflage der Broschüre in Rathäusern und Gemeindeverwaltungen im Kreis kostenlos erhältlich. Eilige erhalten die Broschüre gegen einen frankierten (1,55 €) und adressierten Rückumschlag beim Lahn-Dill-Kreis, Abteilung für den ländlichen Raum, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar.



Der Einkaufsführer „Gutes aus der Region 2.0“ ist jetzt erschienen. Foto: Lahn-Dill-Kreis



Noch mit Masken betreten Lisa und Felix Hoffmann die Stadthalle. Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel (r.) und Bürgermeister Schramm hatten den Vorhang gelüftet. Foto: Triesch



Erster Fototermin im Haigerer Rathaus. Bürgermeister Mario Schramm (links) freut sich über die Zusammenarbeit mit dem Hessentagspaar. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach: So.: Gottesdienst 10.30 Uhr, Stadtkirche; Informationen im Internet: www.kirchengemeinde-haiger.de.

Haiger, Rodenbach, Steinbach: Ev. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12) So.: 10 Uhr, Gottesdienst (findet statt).

Ev. Kirche Allendorf und Haigerseelbach: Allend., ev. Gemeindehaus, Vereinshausweg 2: So.: Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr; H'seelbach umgekehrte Uhrzeiten (ab sofort!); Mo.: 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 1. Mo. im Monat); 19 Uhr, Faith inc-Jugendkreis (ab 8. Klasse); Di.: 19.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig); Mi.: 16.30 Uhr „Mittendrin“-Kindergruppe (Kinder im Grundschulalter); 16.45 Uhr Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr „DSDE“-Jungscharen (ab 4. Klasse bis Konfi-Alder); Bibel- und Gebetsstunde (LKG); 20 Uhr CVJM-Männersport Ü30, MZH. Do.: 9.30 Uhr Frauenfrühstück „Rappelkiste“; 19.30 Uhr Kirchenchor. Fr.: 18 Uhr, Jungscharsport, MZH. Sa.: 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.

Haigerseelbach, ev. Kirche (Tränkestraße 7): So.: Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 9.30 Uhr und vom 16.-31. um 10.45 Uhr. **Woche:** Di.: 15 Uhr Frauenstunde (14-tägig). Mi.: 9 Uhr Bibel und Breakfast (14-tägig). Do.: 18.30 Uhr Jungscharen; 20 Uhr Bibelstunde (Vereinshaus). Fr.: 15 Uhr, Seniorenkreis (1. Fr. im Mo.; Gemeinschaft); 19 Uhr McFish-Jugendtreff; Vereinshaus. Sa.: 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln: Alle Gottesdienste finden in den Gemeindehäusern statt.

So., 4.10.: Fellerdilln: 14 Uhr, Einführung Pfr. Eglinsky im Kirchenhof (Begrenzte Teilnehmerzahl).

Dillbrecht: Do.: 19 Uhr Bibelstunde (Winterzeit) **Mittwoch, 7.10.:** 14 Uhr, Frauenstunde, Gemeindehaus.

Fellerdilln: Mi.: 19 Uhr, Bibelstunde (Winterzeit) **Offdilln:** Di.: 19 Uhr, Bibelstunde (Winterzeit)

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach: Langenaubach, ev. Kirche: So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. (27 Plätze), derzeit fraglich. Mo.: (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. Mo. im Monat im Vereinshaus, jd. 3. Mo. im Monat in der Kirche). Di.: 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreises/ Mütterkreis (jd. 1.). Mi.: 20 Uhr, Projektchor. Do.: 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Do.), Kreativ-Kreis (jd. 1. u. 3. Do. 19 Uhr). **Flammersbach,** ev. Kirche: So.: 10.35 Uhr, Gottesdienst (22 Plätze). Mi.: 15 Uhr, Frauenkreis (letzten).

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach: Gottesdienste

sonntags im Wechsel um 9.15 Uhr, 10.30 Uhr oder 18 Uhr. Mo.: 17 - 18 Uhr Jungscharen CVJM (8-13 Jahre) Weidelbach / 19 Uhr Frauenkreis (1. Montag im Monat) Oberroßbach / 20 Uhr Posaunenchor (alle 14 Tage) Weidelbach; Di.: 19.30 Uhr Bibelstunde / 20 Uhr Kreativ-Kreis (jeden 2. Di. im Monat) Weidelbach; Mi.: 19.30 Uhr Mitarbeiterkreis CVJM (monatl.) Weidelbach / 20 Uhr Mitarbeiterkreis KIGO Oberroßbach; Do.: 15.30 - 17 Uhr Jungscharen CVJM ab 6 Jahre (alle 14 Tage) Oberroßbach / 20 Uhr Kirchenchor Weidelbach /Steinbach; 18.30 Uhr Bibelstunde Oberroßbach. Fr.: 16 - 17.30 Uhr Konfirmanden Oberroßbach/Weidelbach. So.: 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4 Jahre Oberroßbach / 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4, Weidelbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach: jeden 1., 3. und 5. So. um 10.45 Uhr und 2. So. um 14.30 Uhr Wortverkündigung. Mi.: 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Neuapostolische Kirche Haiger (Frauenbergstraße 4): So.: 9.30, Gottesdienst. Mi.: 20 Uhr Gottesdienst.

Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach: So.: 10.45 Uhr, Gottesdienst. Mo.: 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungscharen; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jeden 1. Mo. im Monat).

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickeweg 34): So.: 10 Uhr, Gottesdienst. Mo.: 17 Uhr, Jungscharen. Di.: 19 Uhr, Jugendkreis. Mi.: 16 Uhr, Gebetszeit; 16.30 Uhr, Treffpunkt Bibel. Do.: 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreise.

Evg.-Freikirchliche Gem. Haiger (Schillerstraße): So.: 9.15 Uhr, Mahlfest; 10.30 Uhr, Gottesdienst/Kindergottesdienst. Mo.: 14 Uhr, Deutschkurs. Di.: 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis (14-tägig). Mi.: 17 Uhr, Ameisenjungscharen; 17 Uhr, Jungscharen (14-tägig), 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. Do.: 19 Uhr, Jugend. Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr).

Freie ev. Gem. Dillbrecht (Daalstraße 10): So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst; 18 Uhr, Gottesdienst „Zwischen Torte und Tator!“ (1. So. Monat). Do.: 19.30 - 20.30 Uhr, Bibel- und Gebetskreis. **Freie ev. Gemeinde Fellerdilln:** So.: 10 Uhr, Gottesdienst. Mi.: 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1. im Monat); 19.30 Uhr, Frauenaktivkreis (jd. 2. im Monat). **Freitags:** 17 Uhr, Jungscharen.

Evg.-Freik. Gemeinde Flammersbach: So.: 10 Uhr Gottesdienst/Abendmahl – jeden 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. Di.: 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. Fr.: 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- und Jungenjungscharen, 20 Uhr Jugendstunde. **Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach:** So.: 10 Uhr, Mahlfest/Kinder-



Die evangelische Kirche in Oberroßbach.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

stunde; 11 Uhr, Gottesdienst. Di.: (alle 14 Tage): 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien). Mo.: 17.30 Uhr, Jungscharen; 19.30 Uhr, Jugendgruppe. Do.: 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln: So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. Mo.: 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. Di.: 18 Uhr, Jungscharen; 19.30 Uhr, Teenkreis. Mi.: 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach: So.: 10 Uhr, Gottesdienst u. Kids Church; 10 Uhr Bible Art Journaling (1x Monat). Mo.: 10 Uhr, Mutter-Kind-Kreis (2. Montag); Mo.: 18 Uhr, grow! Teenkreis; Di.: 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. Mi.: 17 Uhr, Betreute Lernzeit; Fr.: 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 2. Freitag).

Ev. Kirche Sechshelden: So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jedem letzten So. im Monat um 18 Uhr. Mo.: 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. Di.: 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. Mi.: 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr. YouTube-Kanal für Sechshelden und Manderbach „Geist Reichlich“: https://www.youtube.com/channel/UCR_SuWca487OableCVTmymw

CVJM/Landesk. Gem. Sechshelden: So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. Mi.: 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: Di: 17-18.30 Uhr, Jungscharen CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. Mi.: 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. Do.: 17-18.30 Uhr, Jungscharen CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. Fr.: 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Willi-Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach: So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. Do.: 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde. **Freie ev. Gem. Weidelbach:** So.: 10 Uhr Gottesdienst; Mo.: 20 Uhr: Frauenkreis, jeden 1. Montag im Monat, Ort nach Absprache; Di.: 19 Uhr Teen-Kreis; Mi.: 20 Uhr Hauskreis; Mi.: 20 Uhr Bibelgespräch, 14-tägig; Do.: 19.30 Uhr Gebetsstunde; Fr.: 9.30 Uhr Krabbelkreis, 14-tägig; Fr.: 15 Uhr Kinderstunde. **Christl. Gemeinde Steinbach** (Am Stollen 12): Es finden bis zum Jahresende keine Veranstaltungen statt.

Kath. Pfarrei Herz Jesu Dillenburg: Bitte beachten Sie, dass Sie sich je-

weils bis zum Donnerstag der Woche für die Gottesdienste im Pfarrbüro oder über die Internetseite anmelden müssen.

Sa. 3.10.: 18 Uhr, Haiger (Vorabendmesse).

So. 4.10.: 9 Uhr, in Ewersbach und Sinn (Messe); 10.45 Uhr jeweils in Dillenburg und Herborn (Messe).

Sa. 10.10.: 18 Uhr Vorabendmesse in Haiger

So. 11.10.: 9 Uhr Hl. Messe in Ewersbach; 10.45 Uhr, Hl. Messe in Dillenburg und Herborn.

Vereinzelt gibt es für die Werktagsmessen in Oberscheld (Freitags 18 Uhr) und Frohnhausen (Donnerstags 18 Uhr) Plätze; eine Anmeldung ist über das Pfarrbüro möglich. Dort gibt es nur sehr wenige Plätze. Nicht anmelden müssen Sie sich für die Werktagsmessen in Herborn, die jeden Mittwoch um 17.30 und jeden Freitag um 8.30 Uhr in Sankt Petrus gefeiert werden; die übrigen Hygienevorgaben inklusive der Erfassung ihrer Daten, gelten allerdings auch in diesen Gottesdiensten.

Kontakt und Anmeldung: Pfarrbüro Dillenburg: Tel. 02771/263760; 24 h Notfälle: 02771-2637637; herzjesu@dillenburg.bistumlimburg.de; herzjesu-dillenburg.de

Notfall
Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: **112**
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken). Öffnungszeiten: mittwochs: 14.00 bis 22.00 Uhr, freitags: 14.00 bis 22.00 Uhr, samstags 7.00 bis 22.00 Uhr, sonntags von 7.00 bis 22.00 Uhr, Feiertage: 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de

BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114

ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr

AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickeweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

KRANKENHÄUSER: Zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter gilt an allen Standorten der Lahn-Dill-Kliniken ein generelles Besuchsverbot. Ein Besuch ist nur noch in medizinisch begründeten Ausnahmefällen möglich.

SPERR-NOTRUF: Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE: Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr)

FRAUENNOTRUF: Hilfefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen)

FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG: Tel.: 02773 / 8110

STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811

FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 bis 12 Uhr, Tel.: 0176 / 10811794

TIPP!
Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe Haiger heute ist am Montag, 12 Uhr, vor Erscheinungstermin.
Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bahnhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 Kubikmeter pro Tag und Anlieferer.
Die Abgabe von Elektrokleinern an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.
Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7.30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441 407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden.
Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am grauen Stein, 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8-16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März)
GWAB Elektrogeräteannahme Deponie Oberscheld (Kompostwerk), 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9 -14 Uhr
GWAB Recyclingzentrum Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7.30 -19 Uhr Sa. 10 -14 Uhr

Müllabfuhrtermine vom 05.10. bis 10.10.2020	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelber Sack
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	07.10.			
Allendorf	07.10.			
Dillbrecht	08.10.		09.10.	
Fellerdilln	08.10.		06.10.	
Flammersbach	07.10.			
Haigerseelbach	08.10.		09.10.	
Langenaubach	05.10.			
Niederroßbach			06.10.	
Oberroßbach			06.10.	
Offdilln	08.10.		09.10.	
Rodenbach				
Sechshelden	05.10.		09.10.	
Steinbach			06.10.	
Weidelbach			06.10.	

IMPRESSUM
Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar
Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.
Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

„Auf keinen Fall mit dem Hund diskutieren“

Hundeberater Holger Schüler gibt in der Stadthalle wertvolle Tipps

HAIGER (öah/rst) – „Unsere Hunde brauchen klare Ansagen – es bringt nichts, mit dem Hund zu diskutieren“ – das war eine Kernaussage des „Hundeberaters“ Holger Schüler in der Haigerer Stadthalle. Der 51-jährige Pfälzer mit dem gewagten Bart, der seit 26 Jahren mit Hunden zusammenarbeitet, gab in der Haigerer Stadthalle in einem Mix aus Comedy und Hundeschule wichtige Tipps zum Umgang mit „Bello“ und „Hasso“ – und vor allem zum Umgang mit einem kleinen Rudel.



Ein tolles Team: Der „Hundeberater“ Holger Schüler und sein Jagdhund „Dakota“ bei einer Übung zur Impulskontrolle. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Denn, und das bewertete Schüler nicht nur positiv, der Trend geht zum Zweit- oder Dritthund. „Jeder Hund braucht eine Stunde Training pro Tag. Wenn man mehrere Tiere hat, dann muss man außerdem mit den Tieren gemeinsam arbeiten“, warnte Schüler. Er hält „maximal drei Hunde für artgerecht“. Wer mehr Hunde besitze, der könne sich sehr wahrscheinlich nicht ordentlich um seine Lieblinge kümmern. „Da ist leider oft sehr viel Egoismus der Menschen dabei, die denken, ein weiterer Hund sei kein Problem“, meint Schüler, der gestresste Menschen mit engem Zeitplan, die dennoch zwei und mehr Hunde besitzen müssen, für „Vollpfosten“ hält.

Sein Ziel ist es, für ein entspanntes und geregelteres Miteinander von Hund und Herrchen/Frauchen zu sorgen, Fehler zu korrigieren oder diese von vornherein zu vermeiden.

Originelle Beispiele

Originell und mit vielen oft lustigen Beispielen versehen machten Schüler und sein „Dakota“ als „Team mit sechs Pfoten“ deutlich, worauf es im Umgang mit Hunden ankommt. Spaß, Bindung, Aktion und Reaktion, Aufmerksamkeit, Konsequenz und Kommunikation sind die wesentlichen Elemente von Schülers Konzept. Der gebürtige Pfälzer hat sich auf die Arbeit mit „Problemhunden“ spezialisiert und berichtet anschaulich, „dass die Probleme meistens, wenn nicht immer, bei den Menschen anfangen“.

Wenn zum Beispiel das Ehepaar, das bereits einen riesigen Leonberger besitzt, noch einen Leonberger kauft und darauf hofft, dass der eine Hund sich die guten Eigenschaften des anderen „abschaut“, dann schildert das Schüler detailfreudig und voller Witz. Das Publikum –

rund 70 Besucher waren gekommen – muss lachen, wenn Schüler berichtet, dass das Ehepaar eine Videoüberwachung installiert und den kompletten Flur gefliert hatte, weil die Hunde sich immer so dreckig machen und zur Zerstörungswut neigen. Nach einigen Wochen hat er gemeinsam mit der Besitzerfamilie dafür gesorgt, dass die beiden Riesen mehr Freude als Arbeit bereiten. „Oft wollen die Men-

schren ihren Hund erziehen lassen und merken gar nicht, dass in Wirklichkeit sie erzogen werden“, schmunzelt der Coach.

Klare Ansagen sind gefordert

Es sei immer wichtig, festzustellen, „was mein Hund will und was er kann“. Dann müsse mit Konsequenzen gearbeitet werden. „Es gilt, klar und deut-

lich zu kommunizieren und auf keinen Fall mit dem Hund zu diskutieren“. Es müsse klare Tabuzonen – Küche und Badezimmer – geben. Außerdem müsse der Besitzer „immer verlässlich sein“. Es brauche klare Ansagen, alles andere solle für Verwirrung bei dem Vierbeiner. Ganz wichtig sei es, immer zu versuchen, die Ursachen für das Verhalten des Tieres herauszufinden.

Das Publikum in der Stadthalle dankte dem Hundeberater mit kräftigem Applaus für seine originelle Show – nicht selten war das Lachen im Hals stecken geblieben, wenn sich die Hundebesitzer erappt fühlten. Wer hat nicht schon versucht, mit seinem „Hasso“ über den richtigen Weg beim Gassigehen zu diskutieren? Anstatt die Leine kurz zu nehmen und dem Hund zu zeigen, wer der „Rudelführer“ ist...



Das Leinenmuseum in Haigerseelbach öffnet am Sonntag wieder. Zu sehen ist auch Klöppel-Zubehör aus Frankreich. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Leinenmuseum öffnet wieder

Am Sonntag - Anmeldung erforderlich

HAIGER-SEELBACH (öah) – Das Haigerseelbacher Leinen- und Spitzmuseum öffnet am Sonntag (4. Oktober) wieder seine Pforten für eine begrenzte Anzahl von Besuchern. Bei freiem Eintritt ist das einzige Leinenmuseum Deutschlands von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Flachs von der heimischen Bevölkerung in mühsamer Arbeit der Stoff für ihre Kleidung, das Leinen, hergestellt wurde. Im Museum können alle Geräte vorgeführt und erklärt werden. Ein prähistorischer Webstuhl und die dargestellte Geschichte der Weberei versetzen die Besucher in die Zeit vor Christi Geburt.

Wäsche und Kleidung mit Spitze verziert

Wie die Stadtverwaltung Haiger mitteilte, ist zur besseren Koordination eine telefonische Anmeldung bei Museumsleiterin Ute Schimmel (Bild) unter der Rufnummer 02773/71130 zwingend erforderlich. Spontane Besuche sind nicht möglich. Natürlich müssen beim Besuch des Museums die Hygienebestimmungen eingehalten werden.

Die aus Leinen genähte Wäsche und Kleidung wurde oft mit Stickereien und Spitze verziert. Das Garn zu diesen zarten Kostbarkeiten lieferte wiederum die zu allerfeinsten Fäden versponnenen Flachsfasern. Im Dachgeschoss verzaubert der Anblick der feinen, von Hand gearbeiteten Spitzen die Besucher. In Glasvitrinen präsentieren sich Klöppelspitzen zusammen mit Frivolite-, Tampurier-, Häkel-, Strick-, Filet-, Duchesse- und weitere Handarbeitstechniken. Hervorzuheben ist die interessante Modeabteilung.

Historische Geräte werden erklärt

Im 1829 erbauten ehemaligen Rathaus der Gemeinde Haigerseelbach befindet sich das Museum. Im ersten Stockwerk erfährt der Besucher wie seit Jahrhunderten aus der Feldpflanze

Programm der „Steckemänner“

HAIGER-ALLENDORF (öah) – Ein umfangreiches Programm haben die Allendorfer „Steckemänner“ in den nächsten Tagen. Am 9. Oktober treffen sich Mitglieder und Freunde ab 15 Uhr zu einem Arbeitseinsatz an der Hütte am alten Berg. Geplant sind Arbeiten an der Außenanlage. Jede helfende Hand ist willkommen. Am Samstag (3. Oktober) ab 10.30 Uhr wollen die „Steckemänner“ einen neuen Wanderweg um die „Hütte am alten Berg“ erwandern. Alle Interessierten treffen sich an der Hütte am alten Berg. Wenn die Wandergruppe zurück im Ziel ist, wird es einen Imbiss geben. Die Teilnehmer werden gebeten, an einen Mund- und Nasenschutz zu denken. Am Sonntag (4. Oktober) ab 14.30 Uhr gibt es wieder Kaffee und Kuchen an oder in der Hütte - auch hier ist ein Mund- und Nasenschutz erforderlich.



Wertstoffhof geschlossen

HAIGER (öah) – Der Haigerer Wertstoffhof auf dem Bauhof-Gelände in der Hüttenstraße hat am 2. Januar 2021 (Samstag) geschlossen. Darauf hat die Stadtverwaltung hingewiesen. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

HAIGER-DILLBRECHT (hjb) – Hartmut Eglinsky wechselt von den evangelischen Kirchengemeinden Sechshelden und Manderbach nach Dillbrecht. Er ist ab dem 1. Oktober Seelsorger für Dillbrecht, Fellerdilln und Offdilln. „Die Vorfreude auf das Neue überwiegt, dennoch war die Verabschiedung in Manderbach sehr bewegend“, erzählt Hartmut Eglinsky. Der Nachfolger von Pfarrer Roland Friedrich, der nach Bicken wechselte, zieht mit Frau und einer sibirischen Langhaarkatze ins Pfarrhaus ein. Im September 2017 hatte Eglinsky die Pfarrstelle in Sechshelden und Manderbach angetreten.

„Meine Frau Gabriela und ich blicken dankbar zurück auf alle guten Begegnungen, interessante Gespräche und die vielen gesegneten Momente“.

Humor hat der neue Pfarrer, der ein Spätberufener ist: Der Lebensweg führte den Bad Soderer zunächst nach Frankfurt. Dort machte er eine Banklehre und studierte Betriebswirtschaft. London kam später als wichtige Station dazu. Eglinsky war bei der Bank zunächst für Finanzen und später für das Immobilienkreditgeschäft zuständig. Doch die Arbeit sorgte nicht für Zufriedenheit. Aber Eglinsky machte weiter, aus Bequemlichkeit und ein bisschen aus Angst. „Die saß mir in der Bank immer im Nacken“, gibt er zu.

Eine Einladung zu einem Glaubens-Kurs veränderte sein Leben: „Ein Kommilitone hat mich 1999 zu einem Alpha-Kurs in Sachsenhausen eingeladen“, erzählt Eglinsky, „was mich gelockt hat, war das Versprechen, dass es was Leckereres zu Essen



Der evangelische Pfarrer Hartmut Eglinsky wechselt zur Kirchengemeinde Dillbrecht. Foto: Becker-von Wolff

gibt“, sagt er. Die Vorträge über die Kernfragen des christlichen Glaubens und das Miteinander überraschten ihn. „Beim Gebet hatte ich auf einmal das Gefühl,

dass Gott mich zu sich zieht. Und ich das wollte“, erinnert er sich. „Ich habe zum ersten Mal bewusst gebetet. Das war ergreifend.“ Er kaufte sich eine Luther-Bibel, kämpfte mit der komplizierten Sprache, mit altertümlichen Formulierungen.

Der Glaube ließ ihn seitdem nicht mehr los. Eglinsky blieb der Lukas-Gemeinde in Frankfurt treu und besuchte die Veranstaltungen. Im Beruf lief es weiterhin nicht optimal. Er erhielt ein firmeninternes Angebot: Drei Jahre London. Dort schloss er sich der anglikanischen Holy Trinity Brompton Church an – der Heimatkirche des „Alpha-Konzepts“. Und war erstaunt über die „ernsthafte Fröhlichkeit“, mit der die Menschen dort glaubten. Er lauschte den Gebeten und Gesängen „wie direkt aus dem Himmel“. Und be-

schloss, Pfarrer zu werden. 2003 kehrte er nach Deutschland zurück und krepelte 2005 sein Leben um: Er und seine Frau Gabriela heirateten, das Paar zog nach Wuppertal. „Die Heirat und der Beginn des Theologiestudiums waren ein großer Doppelpunkt in meinem Leben“, sagt Eglinsky zurückblickend. Nach dem Theologiestudium in Wuppertal und dem Vikariat (2013 bis 2015) in der Darmstädter Martin-Luther-Gemeinde sowie in der Gefängnisseelsorge der JVA Weiterstadt trat Hartmut Eglinsky seine erste Pfarrstelle in Obertshausen an. 2017 wechselte er nach Manderbach.

INFO

Kontakt: Pfarrer Hartmut Eglinsky, Schwarzbachstraße 11, 35708 Haiger-Dillbrecht; Telefon 02773 / 47 58.

Die „Echte Zaubwinde“

Aus unserem Naturgeschehen

HAIGER – In einem geradezu perfekten Weiß leuchtet die zu den Windengewächsen gehörende Zaubwinde (*Calystegia sepium*) aus ihrem dunkelgrünen, pfeil- oder spießförmigen Blattwerk heraus.

Leicht giftig und daher, obwohl sehr appetitlich aussehend, nicht essbar; so ist es in einem alten Pflanzenbuch nachzulesen. Aber trotz allem findet die alte Heilpflanze auch heute noch in der Volksmedizin als Abführdroge Verwendung.

Diese mehrjährige Kletterpflanze

kannt bis zu drei Meter hoch wachsen. Ihre tütenförmigen, rund 60 Millimeter breiten Blüten schließen sich bei trübem Wetter und bei Regen, können aber sonst zu jeder Tages- und Nachtzeit geöffnet sein.

Die Blütezeit ist von Juni bis Oktober

Die Bestäubung dieser Blume geschieht durch Nachtschmetterlinge, insbesondere durch langrüsselige Schwärmerarten. Blütezeit ist von Juni bis Oktober. **Text/Bild:** Harro Schäfer



Abgabe von Brennholz aus dem Haigerer Stadtwald

HAIGER (öah) – In diesem Jahr sind bei Verkehrsicherungsmaßnahmen und der Rodung von mit Borkenkäfer befallenen Fichtenbeständen, mit Schwerpunkten in den Stadtteilen Langenaubach und Allendorf, rund 200 Festmeter Laubindustrieholz angefallen. Es handelt sich um Polter von zwei bis zehn Festmetern Größe aus den Baumarten Ahorn, Esche, Buche, Eiche, Erle und Birke (teilweise gemischt), die an einem festen Waldweg ge-

poltert sind. Die Preise liegen zwischen 25 Euro pro Festmeter und 55 Euro pro Festmeter, je nach Baumartenanteil und Erntezeitpunkt.

Wer Interesse an diesem Holz hat, kann sich beim Revierleiter Sebastian Biener nach Menge, Lage und Preis der einzelnen Polter erkundigen. Die Abgabe erfolgt freihändig, analog des Bestelleingangs, solange der Vorrat reicht. **Kontakt Sebastian Biener:** Tel: 02773/811-500 -

Mobil: 0176/10811-500. Für die kommende Saison 2020/2021 soll aufgrund der anhaltenden Fichtenprobleme und des Überangebotes an Fichtenholz vorwiegend Fichte als Brennholz, gegen Erstattung der Aufarbeitungs- und Rückekosten von 20 Euro/Festmeter, abgegeben werden. Das wenige Laubholz wird auch für die kommende Saison, wie dieses Jahr nach Eingang der Bestellungen abgegeben.

Malwettbewerb statt Drachenfes

Beliebte Veranstaltung wird wegen der Corona-Pandemie abgesagt

HAIGER (öah) – Angesichts der Corona-Pandemie kann das beliebte Haigerer Drachenfes in diesem Jahr nicht am „Haarwasen“ stattfinden. Wie die Stadtverwaltung mitteilte, wird es stattdessen einen Malwettbewerb für Kinder geben.

Alle Kinder, die sonst gerne am Drachenfes teilgenommen hätten, sind aufgerufen, ein schönes Drachensbild zu malen und im Rathaus abzugeben oder per Post ans Rathaus zu schicken. Der Einsendeschluss ist der 18. Oktober (Sonntag). Die Adresse lautet:

**Stadtverwaltung Haiger
Kulturamt / Marktplatz 7
35708 Haiger**

Eine Jury sucht die schönsten Bilder aus. Die besten Einsendungen erhalten als Preis einen Drachen. Bitte den Absender und das Alter auf die Rückseite der Bilder schreiben!



Bunte Drachen wird es in diesem Jahr am „Haarwasen“ nicht zu sehen geben. Dafür wird ein Wettbewerb veranstaltet.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Klingspor feiert Erfolge in China

Klingspor Qingdao gewinnt den „Industrie-Oskar“

QINGDAO/HAIGER (kli) – Es war eine aufregende Woche für Klingspor in Qingdao: Zunächst präsentierte sich das Unternehmen im Rahmen des „Tages der offenen Tür der Deutschen Wirtschaft“ der breiten Öffentlichkeit. Einen Tag später erhielt es für einen aufwendig produzierten Werbefilm den chinesischen Industrie-Oskar.

Die Chinesische Metropole Qingdao hatte bereits Ende des 19. Jahrhunderts einen deutschen Bezug. Damals zählte die Stadt als Kolonie zum Deutschen Reich. Kein Wunder also, dass sich in der Metropolregion viele Unternehmen der Deutschen Wirtschaft ansiedelten und hier seit vielen Jahren erfolgreich wirtschaften.

Damit der Austausch zwischen den deutschen Unternehmen und der chinesischen Wirtschaft weiter vorangetrieben wird, finden regelmäßig Veranstaltungen statt, bei denen die Firmen die Möglichkeit erhalten, sich der Öffentlichkeit sowie potentiellen Kunden zu präsentieren. Klingspor Qingdao beteiligte sich als eines von 35 Unternehmen an der Veranstaltung.

Dabei nutzte auch der deutsche Botschafter in China, Dr. Cle-

mens von Goetze, die Gelegenheit, die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit der Stadt Qingdao mit den Unternehmen hervorzuheben und zu loben. Klingspor ist seit August 2005 mit einer eigenen Niederlassung in Qingdao vertreten und versorgt von hier den weltweiten Markt mit hochwertigen Schleifmitteln.

Zum Abschluss des Tages ließ es sich Dr. Clemens von Goetze nicht nehmen, die Klingspor-Unternehmenschronik zum 125-jährigen Firmenjubiläum zu signieren.

Kronenflex-Werbefilm gewinnt Industrie-Oskar

Nach dieser politisch relevanten Veranstaltung ging es für



Der goldene chinesische Industrie-Oskar. Foto: Klingspor



Mitarbeiter von Klingspor Qingdao im Gespräch mit dem deutschen Botschafter Dr. Clemens von Goetze (2. v.l.) beim „Tag der offenen Tür“ deutscher Unternehmen in Qingdao.

Foto: Klingspor

Klingspor Qingdao weiter südlich nach Tai'an, wo die „China Federation of Industrial Economics“ die chinesische Konferenz zur Entwicklung von Industriefilmen abhielt. Über 500 Industrieunternehmen hatten Werbefilme eingereicht, die nun von einer Jury bewertet und ausgezeichnet wurden.

Klingspor beteiligte sich mit einem aufwendig produzierten, zehminütigen Werbefilm an der Verleihung. In dem Film geht es um zwei Klingspor-Mitarbeiter, die sich am Arbeitsplatz ineinander verlieben. Immer im Mittelpunkt stehen neben großen Gefühlen die Kronenflex-Trennscheiben. Der Film zeigt das Auf-

und Ab einer Beziehung, die alle Widrigkeiten übersteht. Die Jury zeigte sich begeistert von so viel Emotion im industriellen Kontext und zeichnete den Film mit dem goldenen „Industrie-Oskar“ aus.

Erstmals konnte sich ein deutsches Unternehmen gegen die starke chinesische Konkurrenz durchsetzen.



Die „Echte Zaubwinde“.

Foto: Harro Schäfer

Radweg Steinbach - Haigerseelbach gesperrt

Noch bis zum 15. Oktober

HAIGER-SEELBACH (öah) – Der Radweg von Haigerseelbach nach Steinbach ist von Mittwoch (7. Oktober, 7 Uhr) bis einschließlich 15. Oktober (Donnerstag, 16 Uhr) aufgrund von Baumfällarbeiten zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit für

Fahrradfahrer und Fußgänger gesperrt. Dies teilte der Forstbetrieb der Stadt Haiger mit.

Die Strecke beginnt am Zechenweg in Steinbach und endet am Treisbach bei der Zufahrt zur K44, Gemarkung Haigerseelbach.



Sonnenblumen grüßen

Die Hobby-Fotografin Ilona Nickel aus Tringenstein macht immer wieder durch originelle Fotos auf sich aufmerksam. Auch dieses Bild einer Sonnenblume mit dem „Lachenden H“ ist sehr gelungen. Hobbyfotografen, die schöne Schnappschüsse gemacht haben, können diese gerne an presse@haiger.de schicken. Die Redaktion von „Haiger heute“ und das Haigerer Team der Öffentlichkeitsarbeit suchen immer originelle „Schmuckfotos“ für das Mitteilungsblatt oder die Haigerer Facebook- und Instagram-Seite. Wer der Stadt ein Foto zur Verfügung stellt, gibt uns dadurch automatisch auch die Veröffentlichungsrechte dafür. **Foto:** Ilona Nickel

„Ernte - Gott sei Dank!“

HAIGER-DILLBRECHT (red) – Die Freie evangelische Gemeinde Dillbrecht lädt für Sonntag (4. Oktober) zum Abendgottesdienst zwischen „Torte und Tatort“ ein. Er findet statt von 18 Uhr bis 19 Uhr im Gemeindehaus in der Daalstraße 10. Unter dem Thema „Ernte - Gott sei Dank!“ soll ein Familiengottesdienst mit Pastor Johannes Daub gefeiert werden. Es gelten die Regeln: Anwesenheitsliste, 1,5m Abstand halten, Mundschutz tragen bis zum Sitzplatz, Hände desinfizieren. 75 bis 80 Plätze stehen zur Verfügung, es ist keine Anmeldung erforderlich. Vortragslieder vom kleinen Singeteam bzw. auf YouTube über Großbildleinwand.

Wie Abiturienten den richtigen Beruf finden

Experten-Chat der Arbeitsagentur

HAIGER (red) – Mit dem Schulabschluss in der Tasche haben junge Menschen die Qual der Wahl. Ist eine Ausbildung das Richtige? Oder soll es ein (duales) Studium sein? Und welcher Beruf beziehungsweise welches Studienfach passt am besten? Unterstützung bei der Suche nach Antworten bietet „Check-U“, das neue Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit.

Was es leistet und wie es funktioniert, klärt der nächste „abi >> Chat“ am Mittwoch (7. Oktober, 16 - 17.30 Uhr) der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar.

„Check-U“: mit vier Modulen zum Beruf

Um ein möglichst umfassendes Profil der eigenen Stärken und Interessen erstellen zu können, untergliedert sich „Check-U“ in die Module „Fähigkeiten“, „soziale Kompetenzen“, „Interes-

sen“ sowie „berufliche Vorlieben“. Für den gesamten Test ist eine Bearbeitungszeit von etwa zwei Stunden veranschlagt.

Als Ergebnis erhalten die Schüler eine Übersicht über Studienfelder und Ausbildungsberufe, die für sie geeignet sein könnten. In der erweiterten Ergebnisliste können dann alle Ausbildungsberufe und Studienfelder dem persönlichen Stärkenprofil gegenübergestellt werden. Die Auswertung kann als Basis für ein Gespräch mit den Berufsberatern der Agentur dienen.

Interessierte loggen sich ab 16 Uhr ein unter www.chat.abi.de/ und stellen ihre Fragen direkt im Chatraum. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wer zum angegebenen Termin keine Zeit hat, kann seine Fragen auch gerne vorab an die Redaktion richten (abi-redaktion@meramo.de) und die Antworten im Chatprotokoll nachlesen, das nach dem Chat im „abi >> Portal“ veröffentlicht wird.

Informationen über die „Knüppelmöbel“

Neues „Haubergsheft“ erschienen

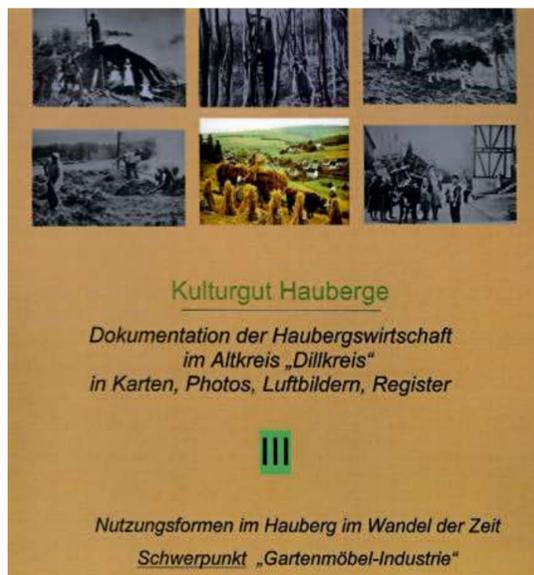
HAIGER-WEIDELBACH (öah) – Seit fünf Jahren engagiert sich die „Interessengemeinschaft Kulturgut Hauberge Dill-Bergland“ zum Thema „Haubergswirtschaft im alten Dillkreis“. Als Unterabteilung im „Heimatverein Weidelbach“ bot sie seither mehrere gut besuchte Veranstaltungen in Weidelbach und Offidill an.

Begleitend dazu wurden einige fachliche Dokumentationen zum Hauberg erarbeitet, die für Kenner, aber auch für interessierte Bürger die Vielschichtigkeit der Haubergswirtschaft darstellten. Getragen wird der Zusammenschluss vor allem von den Haubergsgenossen, den Genossenschaftsvorstehern, engagierten Verwaltungsmitarbeitern und

Bürgern.

In diesen Tagen stellt die IG Hauberge eine weitere Veröffentlichung vor: Das neue „Haubergsheft“ beschreibt die Geschichte der heimischen Gartenmöbel-Fabrikation (der sog. „Knüppelholz-Möbel“). Knapp 100 Jahre lang produzierten 17 Hersteller im Dill-, Roßbach- und Dietzhölztal die rustikalen und in alle Welt verkauften Eichenholzmöbel. Bebildert mit Karten und Fotos halten die Texte die wechselvolle Geschichte dieses Industriezweiges in unseren Dörfern fest.

Interessenten können dieses Heft zum Preis von acht Euro telefonisch bei Heike Fett, Weidelbach (02774/51439) bestellen.



Das neue „Haubergsheft“ beschreibt die Geschichte der heimischen Gartenmöbel-Fabrikation (sogenannte „Knüppelholz-Möbel“).

„Ein neuer Weg in der Laufbahn“

Maximilian Michels ist nun Brandmeister und startet die Beamten-Laufbahn

HAIGER (öah/lea) – Maximilian Michels startet im Alter von 24 Jahren die Beamtenlaufbahn. Aus diesem Anlass überreichte Bürgermeister Mario Schramm dem städtischen Beschäftigten die Ernennungs-urkunde zum Brandmeister und wünschte ihm im Namen des Magistrates viel Erfolg. Auch der Stabsstellenleiter für Brand- und Zivilschutz, Andreas Dilauro, Brandoberamtsrat Erwin Strunk (Amtsleitung für Brandschutz, Feuerwehr Wetzlar) sowie Büroleiter Jörg Ernst gratulierten dem jungen Mitarbeiter zu dem neuen Lebensabschnitt.

„Eine Verbeamtung ist ein neuer Weg in der Laufbahn. Maximilian Michels hatte ursprünglich ein ganz anderes Ziel bei der Stadt Haiger, und zwar die Beschäftigung im Bereich der Kläranlage - bis er das Tätigkeitsfeld der Feuerwehr für sich entdeckte. Maximilian Michels und Andreas Dilauro ergänzen sich sehr gut“, sagte Bürgermeister Schramm.

Michels, der seit 2014 ehrenamtlich in der Feuerwehr Haiger tätig ist, hat seine Ausbildung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst zum 1. April begonnen. Aufgrund seiner bereits umfangreich erworbenen Ausbildung bei der freiwilligen Feuerwehr wurde ihm der Feuerwehrgrundausbildungslehrgang (für Feuerwehrbeamte im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst) erlassen. In den vergangenen sechs Monaten hat Maximilian Mi-



Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro (l.), Brandoberamtsrat Erwin Strunk (2.v.l.) und Bürgermeister Mario Schramm (rechts) gratulierten Maximilian Michels (2.v.r.), der jetzt die Beamtenlaufbahn einschlägt. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

chels einmal wöchentlich am Standort Herborn unter der Gesamtausbildungsleitung von Brandamtsrat Kai Reeh (Fachdienstleiter Brand- u. Bevölkerungsschutz der Stadt Herborn) eine intensive Grundlagenerweiterung der feuerwehrtechnischen Ausbildung erfahren.

Die nächsten Stationen seines Ausbildungsabschnittes sind ein 27-wöchiges Praktikum bei der Feuerwehr Wetzlar, im Anschluss folgt ein weiteres 27-wöchiges Praktikum bei der

Feuerwehr Marburg. Die Laufbahnprüfung wird im Herbst 2021 an der Hessischen Landesfeuerwehrschule absolviert.

Mario Schramm: „Die Zeichen der Zeit erkannt“

Laut Bürgermeister Schramm hat ein Feuerwehreinsatz oft einen Verwaltungsakt von mehreren Stunden zur Folge. Immer mehr Kommunen entscheiden sich deshalb dafür, ehrenamtliche Tätigkeiten

hauptsächlich ausführen zu lassen, um das Ehrenamt zu entlasten.

Auch die Stadt Haiger habe „die Zeichen der Zeit erkannt“ und eröffne deshalb Maximilian Michels die Chance auf eine Weiterbildung, die eine vielversprechende Zukunft andeutet.

„Ich würde mich freuen, wenn Maximilian Michels irgendwann das Amt des Stabsstellenleiters übernehmen könnte“, sagte Andreas Dilauro. Er

betonte seine Dankbarkeit gegenüber den Städten Herborn, Wetzlar und Marburg für die erfolgreiche interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Feuerwehr, der sich Maximilian Michels nun anschließen konnte. Michels: „Ich möchte meinen Dank auch an Andreas Dilauro richten, der das alles in die Wege geleitet und sich immer für mich eingesetzt hat. Und ich danke auch dem Magistrat der Stadt Haiger, der das alles befürwortet hat.“

VHS: Telefonisch anmelden

HAIGER/DILLENBURG (red) – An der Lahn-Dill-Akademie in Dillenburg sind seit dem 1. Oktober auch telefonische Kursanmeldungen möglich. Unter den Telefonnummern 02771/407-750 und -751 nehmen die Mitarbeiterinnen der Kreisvolkshochschule Anmeldungen für VHS-Kurse aller Fachbereiche entgegen. Ausgenommen sind die Integrationskurse und Prüfungen. Eine Anmeldebestätigung erhalten die Teilnehmer per E-Mail oder – falls keine Mailadresse vorhanden – per Post. Die telefonischen Servicezeiten sind montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr. Online-Anmeldungen sind unter www.lahn-dill-akademie.de oder in der Lahn-Dill-Akademie App möglich.

Überschlag mit Familien-Van

HAIGER-NIEDERROSSBACH (öah) – Ohne Verletzungen überstand ein 30-jähriger Mann einen „Überschlag“ mit seinem SEAT Alhambra. Am Samstagmorgen gegen 8.35 Uhr war der Haigerer auf der Landesstraße 3044 von Niederroßbach in Richtung Rodenbach unterwegs. Der SEAT geriet auf den Fahrbahnrand und anschließend ins Schleudern. Der Wagen rutschte auf die Gegenfahrbahn und dort in den Straßengraben. Er überschlug sich und blieb anschließend auf der Seite liegen. An dem Alhambra blieb ein Totalschaden zurück – das Auto hatte nach Polizeiangaben noch einen Wert von etwa 20.000 Euro.

„Robotik und 3D-Druck“

Neuer Lehrgang der IHK Lahn-Dill

HAIGER/DILLENBURG (öah) – Die IHK Lahn-Dill hat mit den Gewerblichen Schulen in Dillenburg einen Lehrgang für Facharbeiter konzipiert, der berufsbegleitend die Basiskompetenzen zu Industrie 4.0, Robotik und additiver Fertigung vermittelt.

Der Zertifikatslehrgang „Industrie 4.0“ startet am 21. Oktober und umfasst 70 Unterrichtsstunden. Der Unterricht findet mittwochs in der Zeit von 17 bis 21 Uhr und samstags in der Zeit von 8 bis 13 Uhr in den Gewerb-

lichen Schulen des Lahn-Dill Kreises statt. In den allgemeinen Schulferien findet kein Unterricht statt. Lehrgangsinhalte sind: Industrie 4.0. Veränderungsprozesse in den Unternehmen und daraus resultierende veränderte Kompetenzen der Mitarbeiter, Programmierung eines Industrieroboters, Additive Fertigung, Smart Factory. Weitere Infos und Anmeldeformulare können bei der IHK Lahn-Dill (Isabel Wolber, Friedenstraße 2, 35578 Wetzlar, Telefon 06441/9448-1485) angefordert werden.



Urkundenübergabe an die Ehrenamtlichen: (v. l.) Harald Stürtz, Roland Esch, Dirk Schumacher, Wolfgang Schuster und Stefan Thielmann. Foto: Lahn-Dill-Kreis

Schumacher kommt, und Stefan Thielmann bleibt

Neuer „Vize“ - Rettungsdienstleiter bleibt weitere fünf Jahre im Amt

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Landrat Wolfgang Schuster und der Erste Kreisbeigeordnete Roland Esch übergaben jetzt die offiziellen Urkunden und ernannten Dirk Schumacher zum neuen stellvertretenden Kreisbrandinspektor sowie Stefan Thielmann für weitere fünf Jahre zum Organisatorischen Leiter des Rettungsdienstes (OLRD).

Neuer stellvertretender Kreisbrandinspektor

Schumacher folgt auf den hauptamtlichen Kreisbrandinspektor Harald Stürtz, der seine neue Position zum 1. Juli antrat und seinen Nachfolger selbst vorschlagen durfte. „Wir sind froh, mit Herrn Schumacher einen Nachfolger mit viel Erfahrung im Team zu haben, der

dieses wichtige Ehrenamt übernimmt“, betont Landrat Wolfgang Schuster. Der Dillener Dirk Schumacher (55) ist hauptberuflich im vorbeugenden Brandschutz und als Betriebsleiter der Aartalsperre in der Abteilung Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz des Lahn-Dill-Kreises tätig. Bereits seit dem 1. August 2003 ist er ehrenamtlicher Kreisbrandmeister.

Seit einigen Jahren bildet Schumacher im Bereich Truppmann/Truppführer den Nachwuchs im Lahn-Dill-Kreis aus. Aktuell übernimmt er noch die Funktion des stellvertretenden Stadtbrandinspektors für die Stadt Dillenburg.

Eine weitere Urkunde übergab Landrat Wolfgang Schuster an Stefan Thielmann. Der 45-Jähri-

ge aus Offidill ist bereits seit dem 1. Oktober 2015 Organisatorischer Leiter Rettungsdienst (OLRD). In dieser Funktion koordiniert er die Patientenversorgung bei Großschadenslagen. Er wird das Ehrenamt nun für fünf weitere Jahre übernehmen.

Hauptberuflich ist Thielmann beim DRK-Kreisverband Dillkreis angestellt. Nach seiner Tätigkeit in der Notfallversorgung wechselte Thielmann während der Flüchtlingskrise 2015 in die Koordination der Flüchtlingsbetreuung in der Übergangseinrichtung Herborn und anschließend in die Betreuung unbegleiteter Minderjähriger. Vor etwa zwei Jahren hat er außerdem Führungsaufgaben im Katastrophenschutz sowie in der Leitung des Rettungsdienstes übernommen.



Kreis-Sozialdezernent Stephan Aurand begrüßt Anne Peter-Lauff offiziell im neuen Amt als Leiterin der Abteilung Soziales und Integration. Foto: Lahn-Dill-Kreis

Kreis-Sozialamt unter neuer Leitung

Anne Peter-Lauff auch für Integration zuständig

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Seit Mitte 2014 war Anne Peter-Lauff für den Bereich Zuwanderung und Integration in der Kreisverwaltung des Lahn-Dill-Kreises zuständig. Auf große Herausforderungen hat es nicht lange warten lassen: Mit der Flüchtlingswelle 2015 galt es umzuschalten – direkt in den Krisenmodus. Ein schnell wachsendes Team, schnell wachsende Herausforderungen und am Ende des Tages die soziale Arbeit mit Menschen – Anne Peter-Lauff kann auf eine erfüllte, aber auch turbulente Zeit in der Kreisverwaltung zurückblicken – „die Sie stets durch ihre Professionalität und ihr hohes Maß an Sozialkompetenz bewältigt hat. Sie kann Ruhe bewahren und daneben kraftvoll handeln. Das ist wertvoll“, äußert sich Kreis-Sozialdezernent Stephan Aurand über die 54-jährige Wetzlarerin,

die mit ihrem Team von 2015 bis heute über 9.000 geflüchtete Menschen im Landkreis aufgenommen, untergebracht und betreut hat. Peter-Lauff ist Diplomverwaltungswirtin. Die vierfache Mutter verfügt über einen Master der Wirtschaftswissenschaften. Ihr Hang zum sozialen Bereich ist ausgeprägt. Sie selbst beschreibt die Grundpfeiler ihrer Tätigkeit mit den Worten transparent und kommunikativ.

Amtsvorgänger Klaus Schreiner ist im Ruhestand

Anne Peter-Lauff hat ihren Dienst als Abteilungsleiterin der Kreis-Sozialämter offiziell am 1. September 2020 angetreten. Damit hat sie ihren Vorgänger Klaus Gerhard Schreiner abgelöst. Schreiner leitete das Amt seit 2003 und befindet sich im Ruhestand.

Zurück an den Niederrhein

Pfarrkonvent an der Dill verabschiedet Pröpstin Annegret Puttkammer

HAIGER (hjb) – „Alle zehn Jahre gab es seit Gründung der EKHN in der Propstei Nord-Nassau einen Wechsel“, sagte schmunzelnd die scheidende Pröpstin Annegret Puttkammer vor den Pfarrfrauen und Pfarrern in der evangelischen Stadtkirche Haiger. Dort tagte der Pfarrkonvent des Evangelischen Dekanats an der Dill.

Der stellvertretende Dekan und Pfarrer Michael Brück dankte ihr für die gute Zusammenarbeit in den zurückliegenden Jahren und wünschte ihr für die neue Tätigkeit als Direktorin des Neukirchner Erziehungsvereins am Niederrhein Gottes Segen. Als Geschenk für sie und ihren Mann Detlef Puttkammer überreichte

Michael Brück einen Kino-Gutschein für ein großes Kino in Düsseldorf und einen Gutschein für eine Einzelführung durch den Archäologische Park in Xanten.

Annegret Puttkammer (Jahrgang 1963) stammt gebürtig aus Fulda und hat ihre Kindheit in Velbert verlebt. Nach ihrem Studium der Evangelischen Theologie in Münster und Bonn hat Annegret Puttkammer ihr Vikariat in der Rheinischen Kirche an der evangelischen Kirchengemeinde in Kleve am Niederrhein absolviert. Nach weiteren beruflichen Stationen - unter anderem sie von 1991 bis 1994 Pastorin beim Evangelischen Bibelwerk im Rheinland und als Bildungsreferentin im Frauenwerk der Evangelischen Kirche in Württemberg



Der stellvertretende Dekan und Pfarrer Michael Brück (l.) dankte der scheidenden Pröpstin Annegret Puttkammer für die gute Zusammenarbeit in den zurückliegenden Jahren. In der Stadtkirche Haiger wünschte er ihr für die neue Tätigkeit als Direktorin des Neukirchner Erziehungsvereins am Niederrhein Gottes Segen. Foto: Becker-von Wolff



Annegret Puttkammer bei ihrer Ansprache vor dem Pfarrkonvent des Evangelischen Dekanats an der Dill in der Haigerer Stadtkirche. Foto: Becker-von Wolff

tätig - wurde sie 1997 in den Dienst der EKHN übernommen. Sie war 2001 Pfarrerin an der evangelischen Kirchengemeinde Neuenhain (Dekanat Kronberg) und zuvor Pfarrerin in Dotzheim (Dekanat Wiesbaden). Im März 2008 wurde Pfarrerin Puttkammer Dekanin im Dekanat Herborn. Zwei Jahre später hat die Synode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) die ehemalige Herborner Dekanin auf der Herbstsynode 2010 in Frankfurt mit

überwältigender Mehrheit zur Nachfolgerin von Propst Michael Karg gewählt, der in den Ruhestand wechselte. Puttkammer trat offiziell zum 1. Juni 2011 das Amt der Pröpstin in der Propstei Nord-Nassau an. Am 9. Mai 2019 hatte Annegret Puttkammer sich als Kandidatin für das Bischofsamt bei der Landessynode der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW) beworben. Sie unterlag der Mitbewerberin Prof. Dr. Beate Hofmann, die auf der Frühjahrstagung in

Hofgeismar gewählt wurde. Nun zieht es Annegret Puttkammer wieder zurück ins Rheinland: Zum 1. Dezember 2020 wird Puttkammer neue Direktorin des Neukirchner Erziehungsvereins in Neukirchen-Vluyn bei Düsseldorf. Ihre Nachfolgerin ist Pfarrerin und Dekanin Sabine Bertram-Schäfer vom Evangelischen Dekanat Büdinger Land. Sabine Bertram-Schäfer wird offiziell zum 1. Januar 2021 ihren Dienst als Pröpstin für Nord-Nassau beenden.

Silvia Fladerer bestätigt

HAIGER (öah) – Das Haigerer Stadtparlament hat Silvia Fladerer aus Haiger einstimmig in ihrem Amt als Schiedsperson im Schiedsgerichtsbezirk Haiger bestätigt. Das Amtsgericht Dillenburg hatte mitgeteilt, dass die fünfjährige Amtszeit der Schiedsperson im November endet. Die einstige Leiterin der Budenberg-Schule hatte sich bereit erklärt, das Amt weiter auszuüben.

Zweite „livingroom“-Session

HAIGER (öah) – „livingroom“ - das neue Projekt von „Butterfly - Jesus erleben“ startet mit seiner zweiten zweiten Session am Freitag (2. Oktober, 19.15 Uhr). Das Thema lautet: Identität. Ein vielseitiges Video-, Bild- und Textmaterial wird auch diesmal wieder kostenlos über die „Butterfly - Jesus erleben“-Homepage, YouTube, Facebook und Instagram online zur Verfügung gestellt. Alle Interessierte sind herzlich eingeladen mitzumachen oder Gastgeberin zu sein, ihr Wohnzimmer zu öffnen, Frauen aus dem eigenen Umfeld einzuladen und die Abende bei guter Gemeinschaft und leckerem Essen zusammen zu genießen. Weitere Infos: www.butterfly-jesuserleben/livingroom/

Über 30 Jahre im Ehrenamt engagiert

Jagd, Forst, Naturschutz: Martin Simon aus Dillenburg erhält Ehrenbrief des Landes Hessen

WETZLAR/DILLENBURG (ldk) – Seine ehrenamtliche Tätigkeit für Jagd, Forst und den Naturschutz begann im Jahr 1987 als Vorsitzender der Hegegemeinschaft Schelderwald und dauert bis heute an. Dabei hat er die verschiedensten Vereine und Verbände unterstützt. Martin Simon aus Dillenburg hat dafür nun im Rahmen der konstituierenden Sitzung des Jagdbeirates den Ehrenbrief des Landes Hessen überreicht bekommen.

Vorgeschlagen wurde Simon vom Jagdverein des Kreises Wetzlar. „Die Anforderungen wachsen stetig. Unseren Wäldern geht es zunehmend schlechter, und auch der drohen-

de Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest sind aktuell Themen, die eine zusätzliche Herausforderung darstellen und die mit fachlichem Verstand angegangen werden müssen. Dafür danke ich allen, die sich in Vereinen und Verbänden engagieren“, betonte Landrat Wolfgang Schuster. Er dankte Martin Simon für seinen ehrenamtlichen Einsatz und wünschte dem Jagdbeirat alles Gute für eine weiterhin erfolgreiche Arbeit. „Es kommt noch viel auf uns zu“, beendete Schuster seine Rede.

Der Landesehrenbrief ist nicht die erste Auszeichnung für Martin Simons Engagement. Bereits im September 2019 wurde ihm

der Kulturehrenbrief der Oranienstadt Dillenburg verliehen. Martin Simons ehrenamtliche Arbeit in der Übersicht: 1987 - 2006: Hegegemeinschaft Schelderwald (Vorsitzender); 1988 - 1992: Obere Jagdbehörde Gießen (stellv. Beiratsmitglied); 2000 - 2016: Verein der Jäger im Dillkreis e. V. (Vorsitzender); 2003 - 30.06.2020: Jagdbeirat der Jäger Lahn-Dill (stellv. Vorsitzender); 2008 - 2017: Jagdgenossenschaft Dillenburg (Beisitzer); 2001 - 2016: Naturlandstiftung Lahn-Dill-Kreis Verband für Naturschutz und Landschaftspflege e. V. (Vorstandsmitglied); 2001 - 2009: Förderkreis Dillenburg e. V. (Vorstandsmitglied);



Landrat Wolfgang Schuster (l.) bedankt sich bei Martin Simon für sein Engagement und überreicht ihm den Ehrenbrief des Landes Hessen. Foto: Lahn-Dill-Kreis

2010-2020: Förderkreis Dillenburg (Vorsitzender).

www.haiger.de

Die Stadt Haiger sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Verwaltungsfachangestellten für die Stabsstelle Brand- und Zivilschutz (m/w/d) in Vollzeit mit Option auf Übernahme

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung erhalten Interessierte auf der Homepage www.haiger.de unter der Rubrik Rathaus & Politik

Bereich Stellenangebote

HAIGER
10. - 19. JUNI 2022
HESSENTAGSSTADT

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHÄUSER

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil : 0174 / 5602050

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

JÄCKEL IMMOBILIEN Seit 1971

www.jaekel-immobilien.de
35683 Dillenburg - Gierlichstraße 12
Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Hebertsfelden/Niederbayern
☎ (0 27 71) 3 37 12 • Fax 3 39 69

ANKAUF MÜNZEN
Sammlungen • ganze Nachlässe

Armin Michael Kohlross
35708 Haiger 2 - Reuterweg 10
☎ Tel.: 02771 / 34426 + 41546
✉ info@kohlross.de - www.kohlross.de
- Mitglied im Münzhändlerverband -

Weltverbesserer
Sie für Ihr Patenkind.
Ihr Patenkind für seine Welt.
Eine Patenschaft bewegt.
Werden Sie Pate!

Für mehr Informationen rufen Sie uns an:
0180 33 33 300
(9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichender Mobilfunktarif)

KINDER NOT HILFE

Kindernothilfe e. V.
Düsseldorfer Landstraße 180
47249 Duisburg
www.kindernothilfe.de

Über 2000 Einsätze im Jahr.

Bei Wind und Wetter. Rund um die Uhr. Dank Ihrer Spende.

DGzRS
Postfach 10 63 40
28063 Bremen
Telefon: (0421) 53 707-0
Internet: www.dgzrs.de
E-mail: info@dgzrs.de

Wir danken für die gespendete Anzeige

DGzRS

Spendenkonto
Postbank NI. Hamburg:
(BLZ 200 100 20) 70 46-200

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

TREFFER.

genomaxx.de

geno maxx
so einfach geht das

eine Marke der **VR Bank Lahn-Dill**

Telefon 02772-4700980 | info@genomaxx.de | www.genomaxx.de